



8 WIRKSAME FORMULAR-TIPPS

Wie schaffen Sie es, dass Ihre Website-Besucher Namen und weitere Infos preisgeben? Denn jeder Interessent, der an einem Formular scheitert oder die Angaben übertrieben findet und deshalb nichts ausfüllt, ist ein verloren gegangener Lead! Diese Tipps werden den Erstkontakt erleichtern:

1

NICHT GLEICH ZU VIEL WOLLEN

Wenn jemand Ihren Newsletter oder Blog abonnieren möchte, braucht es nicht mehr als die Mailadresse und das Geschlecht (für eine korrekte Anrede). Ggf. können Sie auch noch nach dem Namen fragen. Mehr bitte nicht!



2

FRAGEN SIE NACH PASSENDEN INFOS

Zusätzlich abgefragte Informationen sollten zum angebotenen Inhalt passen. So könnten Sie natürlich für branchenspezifische Downloads auch nach der Branche des Unternehmens fragen. Stehen Fragen im Kontext, ist der Interessent auch eher bereit, diese zu beantworten und fühlt sich nicht ausspioniert.



3

IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

Belassen Sie es bei knappen und sachlichen Benennungen. Interessenten sind mit z.B. "Vorname, Anrede, Emailadresse, Unternehmen" vertraut. Kreativere Formulierungen wie "Verraten Sie uns Ihren Namen?" sind eher Konversionskiller. Der transparente Hinweis zur DSGVO gehört natürlich dazu, nutzen Sie für weitere Infos dazu eine Verlinkung zu Ihrer Datenschutz-Seite.



4

FRAGEN SIE DIREKT

Vermeiden Sie offene Fragen und Kommentarfelder wie "Ihre Nachricht an uns". Das macht es in der Auswertung nur kompliziert und Sie erhalten auch nur schwer sinnvolle Informationen. Besser sind Auswahlfelder, in denen Sie gleich konkrete und passende Themen zur Vorauswahl geben können.



5

BUSINESS MAIL PLEASE

Wer kennt das nicht, wenn "john.wayne@web.de" oder "Glücksbärchi78@yahoo.com" Ihre Inhalte über ein Formular anfordert. Sie bieten hilfreichen und hochwertigen Content. Seien Sie sich dessen bewusst und fordern Sie dafür auch die Angabe der geschäftlichen Emailadresse ein. Alles andere sollten Sie blocken.



6

PFLICHT UND KÜR

Einige Angaben, wie Name oder Anrede, sollten Sie als Pflichtfelder deklarieren. Wichtig ist dabei, dies für Ihre Besucher auch kenntlich zu machen und je nachdem, was Sie abfragen ggf. auch zu erklären, warum Sie diese Daten zwingend benötigen. So kann ein SEO-Check einer Website z.B. nicht ohne Angabe der Domain durchgeführt werden.



7

DENKEN SIE LOGISCH

Oftmals wird vergessen, zusammengehörende Elemente auch passend darzustellen. Sie kennen es selbst: nach der Straße folgt die Hausnummer, oder die PLZ steht meist vor dem Ort. Solche gängigen Muster erleichtern Ihren Besuchern das Ausfüllen und liefern unschwerflich auch gleich eine gewisse Vertrautheit.



8

PUNKTEN SIE AUCH MOBIL

Denken Sie daran, dass viele Nutzer auch unterwegs surfen und auf Ihre Inhalte stoßen. Um später nicht nochmal suchen zu müssen, werden Inhalte auch oft gleich mobil heruntergeladen und sich mal schnell selbst per Mail zugeschickt. Das Formular muss also auch mit Handy oder Tablet leicht auszufüllen sein.

